



INTERPELLATION

Urheber Manfred Schmid, CVPO, und Dominic Eggel, CVPO
Gegenstand Wolfsmonitoring ohne Ende
Datum 13.03.2015
Nummer 5.0158

Wie aus verschiedenen Medien zu erfahren war, wurden in Graubünden Jungwölfe eingefangen und mit GPS-Sendern ausgerüstet.

Der Kanton Graubünden begründet diese Massnahme damit, dass Wölfe, die sich ständig in der Nähe der Wohnbevölkerung aufhalten, allenfalls mit Vergrämungsaktionen vertrieben werden können.

Wie sich in der Vergangenheit oft zeigte, sind genau diese Jungtiere später in unserem Kanton eingewandert.

Aus obgenannter Tatsache fordern wir den zuständigen Staatsrat auf, sofort mit der KORA oder dem Kanton Graubünden Kontakt aufzunehmen und folgende Sachverhalte zu klären:

- Sobald sich die besenderten Tiere im Kanton Wallis aufhalten, sind die nötigen Informationen direkt an die zuständige Dienststelle für Jagd und Fischerei weiterzuleiten.
- Sollte der Kanton Wallis dann im Besitz dieser Information sein, stellen wir uns die Frage, wie die zuständige Dienststelle mit dieser Information umgehen wird, insbesondere was die Kommunikation nach aussen betrifft.

Schlussfolgerung

Wir erwarten eine Antwort zu den oben aufgeführten Fragen und verbleiben mit freundlichen Grüßen.